

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 72 (2010)
Heft: 1

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Serco und Landtechnik Zollikofen schliessen sich zusammen

Red./ Um die sich ergebenden Synergieeffekte zu nutzen, sind die Service Company AG, Oberbipp, und die fenaco Agrartechnik, Bern, übereingekommen, die Zukunft gemeinsam zu gestalten: Die Service Company AG schliesst sich mit dem Geschäftsbereich Landtechnik Zollikofen zur neuen Serco Landtechnik AG mit Sitz in Oberbipp zusammen. Das Unternehmen wird eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der fenaco werden und unter anderem die gesamte Produktpalette der Weltmarke CLAAS importieren.

Um sich veränderten Rahmenbedingungen erfolgreich zu stellen, hat die fenaco per 1. Januar 2010 das Aktienkapital der Serco übernommen und führt das Unternehmen als Tochtergesellschaft unter dem neuen Namen **Serco Landtechnik AG** mit Sitz in Oberbipp weiter. Werner Berger, Bereichsleiter der fenaco Agrartechnik, wird Vorsitzender der Geschäftsleitung. Dominique Romanens, Mitglied der Geschäftsleitung fenaco, präsidiert den Verwaltungsrat. Um Kontinuität zu gewährleisten, bleibt der bisherige Serco-Geschäftsinhaber Christian Stähli verant-

wortlich für den Vertrieb im neuen Unternehmen. Dies sei ein idealer Zusammenschluss, um die Nachfolge bei Serco vorausschauend zu regeln und den langfristigen Fortbestand zu sichern, heisst es in der fenaco/Serco-Pressemeldung.

Gemäss dem neuen Betriebskonzept werden die Ersatzteillager am verkehrstechnisch günstigen Standort Oberbipp zusammengezogen. Zudem wird der Import aller Marken, die Aufbereitung der bestellten Maschinen sowie die Abteilung für Eigenkonstruktionen von Zollikofen nach Oberbipp verlegt und gleichzeitig die UMATEC-Werkstatt Herzogenbuchsee in die Serco Landtechnik AG integriert. Der Standort Zollikofen wird als regionale Vertriebs- und Servicestelle, beziehungsweise als UMATEC-Werkstätte weitergeführt.

Ein wichtiger Faktor sind die bestehenden Händlernetze, die durch den Zusammenschluss erweitert und von der wachsenden Leistungsfähigkeit des neu entstehenden Unternehmens profitieren werden. So bietet das dichte Netz der CLAAS-Händler den von der fenaco bisher importierten Marken zusätzliches Absatzpotenzial, und CLAAS wird zur Hauptmarke der UMATEC-Werkstätten. Im Vertrieb des Bodenbearbeitungsprogramms von Kverneland und Intrac Hoflader sind keine Veränderungen geplant.



Freuen sich über den vielversprechenden Zusammenschluss: Dominique Romanens, Christian Stähli und Werner Berger mit den CLAAS-Vertretern Jens Skifter, Regional Director Middle Europe, und Carsten Wolk, Länderdelegierter, vor dem Firmensitz der neuen Serco Landtechnik AG in Oberbipp.

Fest steht bereits heute, dass der Zusammenschluss von Serco und dem Geschäftsbereich Landtechnik Zollikofen zur Serco Landtechnik AG in beiden Unternehmen keine Entlassungen zur Folge haben wird. Serco beschäftigt derzeit über 30 Mitarbeitende und verfügt über ein flächendeckendes Händlernetz in der ganzen Schweiz.

Das Departement Agrartechnik/Anlagenbau der fenaco besteht aus UMATEC, einem Netz von sieben regionalen Vertriebs- und Servicestellen, dem Geschäftsbereich Anlagenbau (Getreidesilos) sowie dem Geschäftsbereich Landtechnik Zollikofen, einem Unternehmen. Das Unternehmen beschäftigt 110 Mitarbeitende und bildet über 20 Lernende aus. ■



Rationelle Holzaufbereitung.

■ Althaus: stark in Land- und Forsttechnik

Gaël Monnerat

Die Entwicklung auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien und die Markterwartungen im Bereich günstiger Brennstoffe sind enorm, und der Holzmarkt ist in voller Bewegung. An der Herbstausstellung zeigt Althaus innovative Lösungen der Holzaufbereitung der Marken Posch, Eschlböck und Maxwald. Sie

erlauben eine rationelle Holzaufbereitung und senken die Arbeitsbelastung. In der Tat verfügt Althaus in der Forsttechnik für die Holzaufbereitung über die leichte Mechanisierung im Wald, während Mahler AG, Obfelden ZH, für die schwere Mechanisierung mit Rückefahrzeugen, Vollerntern und Geräteträgern zuständig ist. Die gute Ergänzung in den Verkaufsprogrammen führte Anfang 2009 zu Kooperationen der beiden Unternehmen. Doch sollen die beiden Namen wenigstens mittelfristig weiterhin existieren. Die Maschinen von Mahler und Althaus boten an der Herbstausstellung eine Gesamtschau der modernen Technik für Holzernte und Verarbeitung.

Im landwirtschaftlichen Bereich standen die Marken Pöttinger (Ackerbau), Joskin, Brantner und die Teleskoplader von Merlo im Mittelpunkt. Die neuen Mistzetter Siroko von Joskin ergänzen die Tornado-2-Baureihe und verfügen über ein Fassungsvermögen von 6,5 bis 10,5



Am Rande der Herbstausstellung bei Althaus führt der Berner Verband für Landtechnik ein vielbeachtetes Geschicklichkeitsfahren durch. Dabei konnten sich die Besucher an drei Objekten im Geschicklichkeitsfahren mit Traktoren messen.

DIN m³ und sind für Betriebe mit Traktoren zwischen 60 und 150 PS bestimmt. Die neuen Streuer mit schmalen Aufbau und grosser Bereifung versprechen ein ideales Fahrverhalten auf der Strasse und eine relative geringer Leistungsbedarf bei voller Garantie für eine qualitativ gute Streuarbeit auf eine Breite von sieben bis acht Meter. ■